



EXKLUSIV: Aufatmen bei Privatpatienten

Langjährig Versicherte können jetzt den Beitrag reduzieren. Allerdings sollten sie... mehr



Kritik an Einreisebann: Trump entlässt...

(<http://www.volksfreund.de/4589303>)



Hautärzte sind erstaunt !

(<http://gesundheitsnewsletter.com/des/index.php?hashid=%7B%24hashid%7D&ad=89768&sxid>)



B 51 bei Neuendorf nach Unfall mit LKW gesperrt

(<http://www.volksfreund.de/4588873>)



Reich mit nur 500 Euro

(<http://star-news5.com/edition-de/einpromi-packt-aus/exklusiv-ao.php?ad=pl-desn1>)

ANZEIGE

hier werben (<http://www.plista.com/de/advertiser/direct-booking>)

powered by plista (<http://www.plista.com/de>)

Mehr Ladenfläche für das Grundzentrum?

(Hetzerath) Veträgt Hetzerath eine Erweiterung seines Norma auf mehr als 1500 Quadratmeter Verkaufsfläche? Das soll das Konzept einer Marktforschungsgesellschaft prüfen. Grund dafür ist die Ansiedlung eines Rewe-Marktes im benachbarten Föhren, der diese Größe haben soll.

Hetzerath. Föhren und Hetzerath gehören zusammen. Zumindest in einigen Bereichen des alltäglichen Lebens, denn sie stellen ein kooperierendes Grundzentrum dar (siehe Extra). Die Zusammenarbeit der Gemeinden betrifft vor allem die geplante Ansiedlung eines Rewe-Markts im Föhrener Neubaugebiet und den bereits existierenden Norma-Markt in Hetzerath (der TV berichtete mehrfach).

Das von beiden Gemeinden ursprünglich beauftragte Einzelhandelskonzept sah für jede Gemeinde eine Verkaufsfläche von 1200 Quadratmetern vor. Durch den Wunsch von Rewe an die Ortsgemeinde Föhren, die Verkaufsfläche des neuen Markts auf 1550 Quadratmeter zu erhöhen, hat Föhren das Einzelhandelskonzept entsprechend anpassen lassen.

Gegen das einseitig geänderte Konzept hatte der Gemeinderat Hetzerath im Juni vergangenen Jahres Bedenken geäußert. Um ein gültiges Einzelhandelskonzept auf die Beine zu stellen, muss als Grundlage für die weiteren Planungsschritte das Einvernehmen von beiden Gemeinden vorliegen.

Vollsortimenter - Discounter

Anzeige

21.01.2017

Anzeige

Nach Auskunft von Hetzeraths Bürgermeister Werner Monzel könne sich auch Norma vorstellen, seinen Markt in Hetzerath auf eine Verkaufsfläche von 1550 Quadratmetern zu erhöhen. Das habe das Unternehmen auf Nachfrage mitgeteilt. Die Gesellschaft für Markt- und Absatzforschung (GMA) ist deshalb von der Gemeinde Hetzerath mit der Anpassung des Einzelhandelskonzeptes beauftragt. Die Ergebnisse sollen in der nächsten Sitzung des Hetzerather Gemeinderats vorliegen und präsentiert werden.

Das bisher letzte Konzept der GMA sagte, dass sowohl die Ansiedlung des Rewe-Marktes in Föhren mit einer Größe von 1300 bis 1550 Quadratmetern als auch die Vergrößerung des Norma-Marktes in Hetzerath auf 1200 statt der bisher vorhandenen 800 Quadratmeter sinnvoll seien. Der Rewe-Markt soll ein

sogenannter Vollsortimenter mit mehr als 10 000 verschiedenen Artikeln sein, der Norma-Markt ist ein Discounter mit deutlich weniger Produkten.

Auch wenn eine Vergrößerung des Norma-Markts in Hetzerath auf später 1550 Quadratmeter möglich ist, will Norma nach Aussage von Ortsbürgermeister Werner Monzel nicht auf einen Schlag seine Verkaufsfläche erweitern.

"Wir wollen nur die Voraussetzungen schaffen und eine Option haben, entsprechend zu reagieren", sagte er auf der

zurückliegenden Ortsgemeinderatssitzung. In einem ersten Schritt will Norma seine 2015 eröffnete Filiale auf 1200 Quadratmeter erweitern. will

Extra

Grundzentren sind die zentralen Orte der Grundversorgung. In ihnen finden sich in der Regel Sport- und Freizeiteinrichtungen, Arztpraxen, Apotheken und andere Einrichtungen des Dienstleistungsbereichs wie Einzelhandelläden. Orte, die als kooperierendes Grundzentrum zusammengefasst werden, arbeiten in den Bereichen der Grundversorgung zusammen. In Föhren leben derzeit 2800 Menschen, im fünf Kilometer entfernten Hetzerath 2200. will

Anzeige